

Anlage zur Betriebsbeschreibung für land- und forstwirtschaftliche Vorhaben

1. ergänzende Angaben zum Bauvorhaben	bei Wohngebäuden:	<input type="checkbox"/> Betriebsleiterwohnung <input type="checkbox"/> Altenteiler <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> _____		
		Anzahl der bisherigen Wohnungen auf der Hofstelle: ____		
2. Kostenschätzung:	1. Erschließung 2. Bauwerke, nach umbautem Raum / Nutzfläche Nutzungseinheiten (z.B. Stellplätze) 3. Technische Anlagen ggf. auf gesondertem Blatt			
3. ergänzende Angaben zu Betriebsflächen	Angaben zum Pachtland	Mündliche Pachtverträge über _____ ha Schriftliche Pachtverträge über _____ ha 1. Vertrag _____ ha; Pachtdauer _____ Jahre (von jetzt an) 2. Vertrag _____ ha; Pachtdauer _____ Jahre (von jetzt an) 3. Vertrag _____ ha; Pachtdauer _____ Jahre (von jetzt an) weitere Pachtverträge auf gesonderten Beiblatt		
4. ergänzende Angaben zur Tierhaltung	Hinweis: sofern diese Rubrik vollständig ausgefüllt ist, kann das Ausfüllen des amtlichen Vordrucks „Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung“ zu diesem Punkt entfallen			
	Anzahl	Haltungsform		
	Ist	Ziel	Ist	Ziel
Milchkühe				
Nachzucht über 2 Jahre				
Nachzucht ½ - 2 Jahre				
Mastrinder, -bullen, über 2 Jahre				
Mastrinder, -bullen ½ - 2 Jahre				
Kälber bis ½ Jahr				
Zuchtsauen, ferkelführend				
Zuchtsauen, güst, tragend				

Jungsauen				
Eber				
Abgesetzte Ferkel				
Mastschweine				
Arbeitspferde				
Zuchtpferde				
Reitpferde				
Pensionspferde				
Legehennen				
Masthähnchen				
Enten, Gänse				
Puten				
Schafe, Ziegen				
sonstige Tierhaltung Art:				
Fischzucht Art:				
Jahresproduktion	kg	kg		
Menge des verfügbaren Frischwassers (Forellenzucht)				
Ist Soll				
_____ m ³ _____ m ³				
Beschreibung des Zustandes der Teiche:				
Nachweis der gemäß § 14 Fischereigesetz erforderlichen Genehmigung liegt vor?				
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Berufsmäßige Imkerei				
Anzahl Bienenvölker				
Ist Soll				
_____ _____				
Erläuterung zum Standort des Bauvorhabens aus bienenbiologischer Sicht:				

5. Berechnung der erforderlichen Lagerkapazitäten für tierische Exkremente

Betrieb: _____

	Tierart	Tierbestand in Stück		Gülle		Gülleanfall in m ³			Mist		Jaucheanfall in m ³ 1)			Festmist im m ³				
		Gülle	Mist	Tiere je VE	VE Gülle	je VE und Monat	Monate Lagerdauer	Gülle-lager-raum	Tiere je VE	VE Mist	je VE und Monat	Monate Lagerdauer	Jauche-lager-raum	je VE 3) und Monat	Monate Lagerdauer	Lager-raum		
1	Milchkühe			1,0		1,5			1,5		0,5			1,0				
2	Rinder über 2 Jahre			1,0		1,5			1,5					1,0				
3	Jungrinder üb. 3 Monate			2,0		1,2			3,0					1,2-2,0				
4	Mastbullen üb. 3 Monate			2,0		1,2			3,0					1,2-2,0				
5	Kälber bis 3 Monate			6,0		1,0			9,0					1,0-2,8				
6	Mastkälber bis 4 Monate			5,0		1,0			7,5					1,2-2,0				
7	Summe Rindvieh																	
8	Pferde								1,8					0,7				
9	Sauen – ferkelführend			3,0		1,0			4,5		0,5			0,6				
10	Sauen – güst, tragend			5,0		1,0			7,5									
11	Jungsauen			7,0		1,0			10,5									
12	Eber			5,0		1,0			7,5									
13	abgesetzte Ferkel			21,0		1,2			31,5									
14	Mastschweine			7,0		1,0			10,5									
15	Summe Schweine																	
16	Legehennen			100		0,5			150		Produktionsmonate je Jahr 2)	12		0,5				
17	Junghennen 2,3 Umtriebe			300		-	-	-	450				11		0,6			
18	Mastenten, 4,0 Umtriebe			150		1,0			-	-			10		-			
19	Masthähnchen 7 Umtriebe			300		-	-	-	450				8		0,6			
20	Mastputen 2 Umtriebe			100		-	-	-	150				9		0,7			
21	Putenaufzucht 6,5 Umtriebe			300		-	-	-	450				9		0,8			
22	Summe Geflügel																	
23	Gesamter Tierbestand																	
24																		
25	Abwässer																	
26																		
27	Lagerraum in m ³																	
		Bedarf vorhanden																
		zusätzlich erforderlich																

1) außer Pferdehaltung und Tiefstall, da Jauche an Mist gebunden;

2) höchstens, bei Masthähnchen z. B. 8 Monate x 0,6 m³/Monat = 4,8 m³/Jahr;

3) bei Anbindung der niedrigere Wert, bei Tiefstall der höhere Wert

6. Sonstige Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind
(z.B. Maschinen und Geräteausstattung des Betriebes bei Planung von Maschinenhallen)

--

Antragsteller / Landwirt (Name, Datum, Unterschrift)

Fachplaner (Name, Datum, Unterschrift)

--	--